

Teife: Wurzel: Zwiebel mit einem Barte. (Büschel, Faserwurzel.)

Stiel: Rund, nicht hohl, mit einer Blume. (Wie bei Schlüsselblume?)

Blätter: Zwei lange, grüne, stiellose Blätter. Gleich aus der Wurzel. (Wurzelblätter.)

Blüte: Mehrere Blätter, als Knospe grün, später gefärbt: rot, gelb, weiß, bunt. Wie ein Becher oder eine Glocke. Auch Staubfäden und Staubbeutel. Trägt den Kopf hoch. Stolz. Geruchlos.

Nutzen: Keiner, aber auch nicht schädlich. Zierde und Schmuck des Gartens.

Tulpe und Veilchen.

Einst neckten Tulpen hin und her
 Ein nachbarliches Veilchen.
 Der Gärtner, der von ungefähr
 Dazu kam, lauscht ein Veilchen.
 „Ihr stolzen, bunten Blumen, schweigt!“
 Rief er; „mein Veilchen hier,
 Das demutsvoll zur Erd' sich neigt,
 Hat höhern Wert als ihr.
 An meines Veilchens Düften labe
 Ich weiblich mir das Herz, ist's euch
 Auch nicht an Wuchs und Farben gleich.
 An eurem bischen Schönheit habe
 Ich mich schon lange satt gesehn;
 Doch innern Wert, wo habt ihr den?“

Die Tulpen und das Veilchen.

Drei Tulpen standen an einem Apriltage bei einander auf dem Gartenbeete. Die eine war gelb, die andere rot, und die dritte sah weiß aus. Stolz streckten sie ihre Stengel empor und schauten recht hoch in die Luft hinein. Da rief ihnen ein kleines Veilchen zu, das am Rande des Beetes stand: „Nur nicht zu hoch hinaus, damit euch kein Unglück begegnet.“ Allein die Tulpen verachteten den Rat des